



Daniel Frohn (weißes Trikot, hier gegen Dijan Ramovic) bezwang mit dem SC Berod-Wahlrod den VfB Linz überraschend deutlich mit 6:1 und fand damit nach zwei Niederlagen wieder in die Erfolgsspur zurück.

Foto: Thomas Jäger

## Schäfer bringt Berod wieder auf Kurs

**Bezirksliga Ost** Nach dem Linzer 1:1 kommt der SC ins Rollen – Trainer trifft doppelt

Von unserer Mitarbeiterin Jörg Linnig

■ **Berod.** Nach zwei Niederlagen gelang dem SC Berod-Wahlrod in der Bezirksliga Ost gegen Schlusslicht VfB Linz ein überzeugendes 6:1 (2:1). Während die Gastgeber damit wieder Kontakt zur Spitze aufgenommen haben, bleiben die Rheinländer in allergrößter Gefahr.

„Ich fühle mich wieder fit und bin so einfach näher an meiner Mannschaft“, rechtfertigte SC-Spielertrainer Thomas Schäfer seine Saisonpremiere in der Startaufstellung. Diese Entscheidung tat dem Spiel des SC gut, denn über eine Stunde lang war Schäfer an fast allen zwingenden Offensivaktionen beteiligt. Sein Trainerkollege Michael Roos hatte sein Team ein

wenig umgestellt, konnte er doch mit der bisherigen Punktausbeute wahrlich nicht zufrieden sein. So erhoffte er sich mit der Hereinnahme von Michael Krupp mehr Stabilität in seiner jungen Truppe.

Als Martin Müller in der 14. Minute mit einer Direktabnahme knapp am Linzer Tor vorbei gezielt hatte, nahm die unterhaltsame Begegnung Fahrt auf. Die Gäste waren gut im Spiel, ohne jedoch so recht für Gefahr sorgen zu können. Thomas Schäfer setzte ein erstes Ausrufezeichen. In der 24. Minute

**SC Berod-Wahlrod - VfB Linz**

**Berod-Wahlrod:** Redel - Cousin (60. Neumann), Frohn, Hähr, Henzel - Brandenburger, Land - Nagel, Müller, Schäfer (67. Velten) - Pavelic (66. Pfeifer).

**Linzer:** Krebs - Kastert (78. Akgün), Hoxhaj, Lacher, Langenfeld (60. Hammerstein) - Krupp, Korf - Brandt - Krumscheid, Tolaj (60. Schunk) - Ramovic.

**Schiedsrichter:** Jens Bachmann

wurde er im Linzer Strafraum zu Fall gebracht – Elfmeter. Mario Pavelic verwandelte unhaltbar zum 1:0. Diese Situation schien den VfB zu ärgern. Die Gäste übten Druck aus – und hatten Erfolg. Einen Freistoß brachte Krupp auf die linke Angriffsseite, von dort flog eine Flanke auf den langen Pfosten. Von zwei frei VfB-Spielern war Timo Krumscheid zuerst am Ball und drückte diesen über die Linie. Kurz darauf zirkelte Schäfer eine Ecke zielgenau auf den Kopf von Damian Henzel – 2:1 (34.). Ein sehens-

(Ransbach-Baumbach).

**Zuschauer:** 80.

**Tore:** 1:0 Mario Pavelic (24., Foulelfmeter), 1:1 Timo Krumscheid (28.), 2:1 Damian Henzel (34.), 3:1, 4:1 Thomas Schäfer (53., 64.), 5:1 Tim Pfeifer (74.), 6:1 Daniel Frohn (80.).

**Besonderheit:** Gelb-Rote Karte gegen den Linzer Fatos Hoxhaj (43., wiederholtes Foulspiel).

wertiger Seitfallzieher von Andreas Korf verfehlte fast im Gegenzug nur knapp sein Ziel. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff dezimierte sich die Roos-Elf dann selbst. Der bereits verwante Fatos Hoxhaj trennte Schäfer an der Strafraumgrenze unsanft vom Ball und sah Gelb-Rot.

„Das war sicher nicht günstig für unser Spiel“, wollte Trainer Roos die schwache zweite Hälfte seiner Mannschaft nicht nur an dieser Situation fest machen. Die Beroder nutzten die personelle Überzahl zu vielen gut herausgespielten Möglichkeiten. Pavelic traf selbst die Latte (46.) und spielte wenig später Schäfer frei, der zum 3:1 traf (53.). Auch wenn der Linzer Timo Krumscheid mit einem Latenschuss Pech hatte (56.), spielte nun nur noch der SC. Schäfer (64.), Tim Pfeifer (74.) und Daniel Frohn (80.) machten das halbe Dutzend voll. „Dieser Sieg war uns schon sehr wichtig“, sagte Schäfer. Roos kommentierte enttäuscht: „Das war einfach nicht genug. Statt klare Bälle zu spielen, wollen wir noch einen Treffer erzielen.“

**6:1 (2:1)**

## Effektive Weitfelder besiegen Ellingen und bleiben vorne dabei

**Bezirksliga Ost** Schlussmann Meyer pariert stark

Von unserem Mitarbeiter Tim Raffelsiefen

■ **Friedewald.** Ein Fußballspiel gewinnt man bekanntlich erst, wenn man den Ball ins Tor befördert – und das häufiger als der Gegner. Dank dieser Tatsache darf sich die SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen nach ihrem 3:1-Sieg über die SG Ellingen/Bonefeld/Willroth über drei Punkte freuen und rangiert weiterhin im oberen Teil der Tabelle der Bezirksliga Ost.

„Unsere Effektivität und unser Torhüter als Rückhalt waren heute entscheidend. Allerdings waren die Ellinger in der ersten Hälfte klar besser, und wir können von Glück sagen, keinen Gegentreffer bekommen zu haben“, sagte Weitfelds Trainer Jörg Mockenhaupt.

Bis zum Seitenwechsel hatten die Gastgeber arge Probleme im Spielaufbau und luden den Gegner mit Ballverlusten zum Kontern ein. Die Null fest hielt jedoch Torwart Daniel Meyer, der mehrfach bei Angriffen der Gäste zur Stelle war. Christian Weiffenels (9., 23.) und Florian Raasch (31., 40.) scheiterten jeweils am starken Schlussmann der Heimelf.

Nach dem Wiederanpfiff kam es aber anders als der Spielverlauf vermuten ließ: Nach einer Flanke von Fabian Lohmar stand Kevin Lopata genau richtig und köpfte zum 1:0 ein (51.).

Die vor der Pause noch enttäuschenden Weitfelder waren nun präsent und ließen den Gästen wenig Raum. Kurz nachdem Meyer ei-

nen Gewaltschuss von Claudio Schmitz entschärft hatte (65.), gelang über eine schöne Kombination das 2:0: Jens Reifenrath sah den besser platzierten Mario Weisang, der gekonnt verwandelte (67.). Entschieden wurde die Partie nur Minuten später: Nach einem Zuspieseln von Dominik Neitzert markierte Lopata das 3:0 (72.).

Von den Gästen war derweil gerade offensiv wenig zu sehen, auch der Anschlusstreffer durch Stefan Zent (83.) brachte keine Gefahr mehr.

„Wir haben unsere sehr guten Möglichkeiten in der ersten Hälfte einfach nicht genutzt. Der Sieg für Weitfeld geht somit insgesamt in Ordnung“, haderete Ellingens Trainer Thomas Kahler mit der Chancenverwertung seines Teams.

**SG Weitfeld-L./F./N. - SG Ellingen/B./W. 3:1 (0:0)**

**Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen:** Meyer - S. Kempf, N. Weisang, Seibel - Grahn, Penk (54. Reifenrath), Blazek (46. Ermert) - Neitzert, F. Kempf, Lohmar (64. M. Weisang) - Lopata. **Ellingen/Bonefeld/Willroth:** Oost - Henk (64. Prenku), Kleinmann, Schmidt, Becker - Schmitz (77. Eul), Hümmerich - Weiffenels (64. Schulz), Zent, Rexhahmetaj - Raasch.

**Schiedsrichter:** Paul Besjaew (Bendorf) - **Zuschauer:** 135.

**Tore:** 1:0 Kevin Lopata (51.), 2:0 Mario Weisang (67.), 3:0 Kevin Lopata (72.), 3:1 Stefan Zent (83.).



Fabian Lohmar (SG Weitfeld, links, hier im Zweikampf mit Tim Henk) gewann mit seiner Mannschaft das Verfolgerduell gegen Ellingen. Foto: cst-medien

## André Fischers lupenreiner Hattrick beschert Neitersen den Sieg

**Bezirksliga Ost** Hirt-Elf dreht gegen Montabaur das Ergebnis in der letzten halben Stunde

Von unserer Mitarbeiterin Leonie Rein

■ **Altenkirchen.** Der Knoten scheint geplatzt zu sein: Im dritten Anlauf sicherten sich die Fußballer der SG Neitersen/Altenkirchen in der Bezirksliga Ost gegen den TuS Montabaur mit einer überzeugenden Leistung den ersten Heimdreier nach dem Rheinlandliga-Abstieg. Für den TuS Montabaur setzte sich unterdessen der verkorkste Saisonstart nahtlos fort. Vor 120 Zuschauern kassierten die Gäste im sechsten Saisonspiel bereits die fünfte Niederlage.

Die Elf von Trainer Cornel Hirt kam gut in die Partie und hatte bereits nach zwölf Minuten zwei Aluminiumtreffer zu verzeichnen. Zuerst traf Nico Hees mit seinem Freistoß den Pfosten, dann sprang der Ball vier Minuten später von der Unterkante der Latte zurück ins Feld – Pech für die Kombinierten.



Mit vereinten Kräften verteidigen die Montabaurer Spieler gegen Altenkirchens Julian Holzinger (links) das eigene Tor. Bei den drei Treffern von André Fischer gelang das nicht mehr.

Foto: Perro

Auf der anderen Seite war es der erste Einzug der Gäste in den heimischen Strafraum, der zum

überraschenden 0:1 führte. Ein Eckball von Victor Bichert kam aus SG-Sicht unglücklich über Frank

Bischoff zu Oliver Merl, der in der 20. Spielminute per Kopf traf. Die Mannschaft von Benedikt Lauer

war fortan besser in der Partie und kam durch einen Schuss von Rico Brenner zu einer erneuten Möglichkeit. In einer unterhaltsamen Begegnung hatte jedoch auch die heimische SG hochkarätige Chancen, das Unentschieden zu erzielen. Jan-Philipp Wagner glückte der Ausgleich jedoch ebenso wenig wie Nico Hees, als der Ball in der 42. Minute erneut an die Latte des von Mark Lollert gehüteten Montabaurer Tores knallte.

Mit der Einwechslung des ehemaligen Roßbacher Florian von Dorf agierte die in dieser Spielzeit bis dato zu Hause noch sieglose Hirt-Elf noch entschlossener und durchsetzungsfähiger auf dem Weg nach vorne. Insbesondere André Fischer zeigte sich mit einer starken Leistung für den letztendlich hochverdienten Heimsieg verantwortlich. In der 60. Minute traf der in der Sommerpause vom VfB Linz gekommene Torjäger trocken aus dem Gewühl heraus, in der 77. Minute schlenzte er schön ins obere Toreck und drei Minuten vor dem Ende trotzte er der alten Fußballweisheit und traf als Fouleuter sicher aus elf Metern zum lupenreinen Hattrick (87.). Cornel Hirt sprach von einem überzeugenden

Auftritt und freute sich für sein Team.

Auch Benedikt Lauer erkannte das deutliche Chancenplus der SG an und haderete mit der fehlenden Cleverness und Schiedsrichter Pascal Lichtenthäler aus Daaden, der in der Schlussphase Montabaurers Torschützen Oliver Merl mit der Ampelkarte vom Platz schickte.

**SG Neitersen/Altenkirchen - TuS Montabaur 3:1 (0:1)**

**Neitersen:** Humberg - Wessler, Gerhardt, Bischoff, Wirths (83. Heuten), Mankel - Sander, Hees (81. Hermann), Fischer - Wagner (46. vom Dorf), Holzinger. **Montabaur:** Lollert - Sprenger, Topcu (82. Leisenheimer), Merl, Pinecker - Schulz, Bichert (58. Husaj) - Aller, Isami, Brenner (74. Stähler) - Obrebski. **Schiedsrichter:** Pascal Lichtenthäler (Daaden). **Zuschauer:** 120. **Tore:** 0:1 Oliver Merl (20.), 1:1, 2:1, 3:1 alle André Fischer (60., 77., 87., Foulelfmeter). **Besonderheit:** Gelb-Rote Karte gegen Montabaurer Oliver Merl wegen (87.) Foulspiel und Meckern.